

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1. Mythos Künstler. Eine Einführung	11
1.1 Zur Ideen- und Sozialgeschichte des Künstlertums	11
1.2 Künstlertum als kulturelles Konstrukt. Perspektiven der soziologischen und kunsthistorischen Forschung	17
1.3 Literarische Inszenierungen des Künstlertums. Fragestellung und Aufbau der Arbeit	34
1.4 Zum Stand der germanistischen Forschung	38
2. Inszenierungen des Künstlertums im Werk Thomas Manns	41
2.1 Der Künstler im Spannungsfeld von Kunst und Bürgerlichkeit in den frühen Erzählungen	41
2.1.1 Polare Weltsicht	41
2.1.2 Genetische Diskurse	46
2.1.3 Zwischen Künstlertum und Bürgerlichkeit	51
2.1.4 Krankheitsdiskurse	75
2.1.5 Kreativitätsdiskurse	79
2.2 Diskurse des Künstlertums im „Doktor Faustus“	86
2.2.1 Zum Verhältnis von Künstlertum und Bürgerlichkeit	86
2.2.2 Mythisierung und Dämonisierung	93
2.2.3 Kreativitätsdiskurse. Kreativität, Krankheit und Eros	104
2.2.4 Werkdiskurse	110
2.2.4.1 Zum Verhältnis von Konventionalität und Modernität	110
2.2.4.2 Zur Verknüpfung des künstlerischen und des faschistischen „Durchbruchs“ ...	117
3. Radikalisierung und Dramatisierung der Künstlerkonzeption im Werk Thomas Bernhards	133
3.1 Projektionen des Sozialen. Raumentwürfe und pathologische Diskurse	137
3.1.1 Pathologische Räume. Degeneration. Melancholie und Tod. „Frost“	137
3.1.2 Räume des Falls und der Gefährdung. „Amras“	154
3.1.2.1 Der pathologische Raum. Epilepsie, Melancholie, Asthenie und Wahnsinn	155
3.1.2.2 Der Turm	165
3.1.2.3 Hochseil und Theaterraum	169
3.1.3 Räume als Kerker. „Korrektur“	173
3.1.4 Ohrensessel und Theaterraum. „Holzfällen“	180
3.1.5 Nationale Gegenräume. „Auslöschung“	185
3.2 Repräsentationen des Kunstwerks	191

3.2.1	Das gescheiterte und vernichtete Werk. „Frost“	191
3.2.2	Das Werk als Fragment. „Amras“	193
3.2.3	Scheitern des ‚Universalgenies‘. „Korrektur“	196
3.2.3.1	Roithamer als ‚Universalgenie‘	196
3.2.3.2	Künstlerische Hybris	201
3.2.3.3	Der Kegel als Bauwerk der Superiorität und Isolation	206
3.2.3.4	Das Manuskript und seine Korrektur.....	211
3.2.4	Mediokrität, Dilettantismus und Epigonentum. „Holzfällen“	213
3.2.5	Kunst als Therapeutikum und Mahnmal. „Auslöschung“	216
3.3	Zusammenfassung	218
4.	Sublimierend-idealisierende Künstlerdiskurse	
	im Werk Peter Handkes	222
4.1	Der Künstler im topographischen, sozialen und ästhetischen Zwischenraum... ..	227
4.1.1	Der Künstler als Reisender, Wanderer und Spaziergänger	228
4.1.2	Antithetische Raumstruktur und Ästhetisierung des Zwischenraums in „Nachmittag eines Schriftstellers“.....	230
4.1.3	Die „Niemandsbucht“. Ein heterotopisch-heterochronischer Raumentwurf... ..	238
4.1.4	Zu einer Kritik des idealen Raums	253
4.2	Anachronistische, auratisierende Konzeptionen künstlerischer Produktion	257
4.2.1	Elitäre Werkkonzeptionen in „Nachmittag eines Schriftstellers“	257
4.2.2	„Mein Jahr in der Niemandsbucht“	272
4.2.2.1	Religiöse Überhöhung des kreativen Prozesses	272
4.2.2.2	„Ein erzählendes Gebet“. Die Suche nach Stoff und Form des idealen Werks	278
4.3	Zusammenfassung	290
5.	Entsublimierte Künstler- und Werkdiskurse in der Pöpliteratur	293
5.1	„Subito“ – Grundzüge des Kunst- und Künstlerverständnisses bei Rainald Goetz	297
5.2	Räume des Künstlers in Goetz’ „Abfall für alle“	307
5.2.1	Urbane Alltagsräume	311
5.2.2	Ökonomisierte Räume der Kunst.....	321
5.2.3	Medialisierte Räume	328
5.3	Vernetzter Raum – vernetzte Kunst	338
5.3.1	Neorealistische Werkkonzeption zwischen Sprach-Materialismus und Reflexion	338
5.3.2	Intermediale Werkdiskurse	341
5.4	„Der verstrickte Künstler“. Heteronomie-Diskurse in Benjamin von Stuckrad-Barres „Livealbum“	348
6.	„Götterdämmerung“. Humoreske Diskurs-Spiele nach 2000	357
6.1	Konservative Künstlerdiskurse in Martin Walsers Satire „Tod eines Kritikers“	361
6.1.1	Autopoietische Operationen des Literaturbetriebs in und um Walsers Satire	361

6.1.2	Mythologisierung des Heteronomie-Diskurses	369
6.1.3	Pathologische, alchemistische und privatmythologische Künstlerdiskurse	372
6.1.3.1	Mani Mani	374
6.1.3.2	Julia Pelz-Pilgrim.....	380
6.1.3.3	Hans Lach / Michael Landolf	387
6.1.4	„Tod eines Kritikers“ als schriftstellerische Selbstbehauptung	394
6.2	Mythos Künstler zwischen Klischee, Karikatur und Demontage. Parodistische Künstler- und Werkdiskurse in Treichels „Tristanakkord“	394
6.2.1	Genius und Simplizius. Parodistische Perspektiven	395
6.2.2	Tartaros und ElySION. Mythologisierte und metaphorisierte Künstlerräume...	406
6.2.3	„Pyriphlegeton“, „Elysian Fields“ und Tristanakkord. Mythisierte Werkdiskurse.....	414
6.2.4	Die Diskurs-Parodie als Zeichen eines Diskurs-Wandels	420
6.3	Künstler und Kunstwerk als Produkte des künstlerischen Feldes. Entzauberung des Künstlertums in Daniel Kehlmanns „Ich und Kaminski“ ..	422
6.3.1	Der Künstler und der Karrierist. Doppelte Desillusionierung	423
6.3.2	Der Künstlerroman als Balthus-Satire?	425
6.3.3	Künstler und Kunstwerk als Illusionen des künstlerischen Feldes.....	431
7.	Der entmythisierte Mythos. Ein Paradigmenwechsel innerhalb des literarischen Künstlerdiskurses?	440
8.	Literaturverzeichnis	451
8.1	Werke	452
8.2	Forschungsliteratur	456